



03|2024

kontakt

GEMEINSAMES PFARRBLATT DER PFARRGEMEINDEN ST. MARTIN HÖRBRANZ + ST. GEORG HOHENWEILER



SEGEN SEI MIT DIR
DER SEGEN DES ÖSTERLICHEN LICHTS,
LICHT UND FREUDE UM DICH HER
UND INNEN IM HERZEN

Liebe Pfarrfamilien

Meine Gedanken drehen sich dieses Mal um die „christliche Gemeinde“ - Die ältere Generation erinnert sich vielleicht noch an das Lied:
„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“

Für uns, als getaufte und gefirmte Christen ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir uns das Wesen und die Aufgabe der neutestamentlichen Gemeinde immer wieder neu ins Gedächtnis rufen: dabei dreht sich alles um Jesus Christus und seine Botschaft und sein Leben. Nicht ein Papst, nicht ein Bischof und sogar nicht ein „Pfarrerlein“ sind Mittelpunkt einer christlichen Gemeinde, sondern Jesus Christus selbst.

Nach seiner Auferstehung sagte er seinen Jüngern: „Ihr werdet Kraft empfangen durch den Heiligen Geist und so werdet ihr meine Zeugen sein!“

Zeugen wofür?

1.) Zeugen für die Menschenwürde

Alle Menschen sind Kinder dieses einen liebenden Gottes.

2.) Zeugen für die Lebensbejahung

Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben und auf Versöhnung und Frieden.

3.) Zeugen für die Lebensteilung

mit anderen Menschen in Güte und Liebe, so, wie es Jesus uns vorgelebt und zeichenhaft vermittelt hat, wenn er mit den Seinen Brot und Wein (= biblische Symbole für das Leben) teilt: nimmt und esset und trinkt: ich bin das selber. Ich teile mit euch mein Leben. Und genau das wird auch immer wieder der Mittelpunkt einer christlichen Gemeinde sein, wenn sie sich im Gottesdienst versammelt. Ohne dieses sich Versammeln fehlt dem Christsein das „Salz“, das „Feuer“, die Motivation, der Sinn, die Orientierung.

Wie wird dieses aber nun ganz praktisch erfahrbar und lebbar?

- Zunächst einmal, dass ich mir selber (wieder) ins Bewusstsein rufe, dass ich getauft und gefirmt bin und dadurch eine Aufgabe innerhalb der christlichen Gemeinde habe, die durch meine Fähigkeiten und Talente, die ich mitbekommen habe, unterstützt und geformt werden.

Diese setze ich ein:

- **Hungrigen zu Essen geben**
- **Durstigen zu trinken geben**
- **Fremde beherbergen**
- **Nackte bekleiden**
- **Kranke pflegen**
- **Tote bestatten**
- **Trauernde trösten**
- **Unwissenden Bildung geben**
- **Beleidigern verzeihen**
- **Für Lebende und Verstorbene beten**

- Weiters kommt hinzu, dass das, was ich als „Glaube“ (oder besser: „glauben“) bezeichne, erfahrbar werden soll: Das ist nämlich niemals reine „Privatsache“, sondern prägt und formt mich, meine Umgebung, meine Gesellschaft. (*Denken wir dabei bloß einmal an das, was wir unter „Kultur“ verstehen*)

deshalb Dank an alle...

- Dank an alle, die ihre Fähigkeiten und Talente für andere Mitmenschen einsetzen, sich Zeit nehmen;
- Dank allen, die Kranken und älteren Mitbürgern zur Seite stehen, sie besuchen und ihnen - bei Bedarf - auch die heilige Kommunion mitbringen.
- Dank an alle, die durch ihr Tun, ihr ganz persönliches Christsein immer wieder erfahrbar und erlebbar machen.
- Dank an alle getauften und gefirmten Eltern, die noch den Mut aufbringen, zu Hause darüber mit ihren Kindern zu reden und sie mit in den Gottesdienst nehmen.
- Dank an alle Firmkandidaten, die sich bewusst sind, dass sie auch Verantwortung für die Ortskirche übernommen haben (?) *Trenti*

unsere christlichen Gemeinden sind Hoffnung für die Welt.

Nein, Tatsache ist,
dass Gott hier nicht mehr wohnt.

Ich glaube nicht,
dass Freude möglich ist,
dass es sich in der Gemeinschaft besser lebt,
dass wir einander radikal lieben sollen.

Die Wahrheit ist,
dass die Gemeinden kurz vor dem Aus stehen.

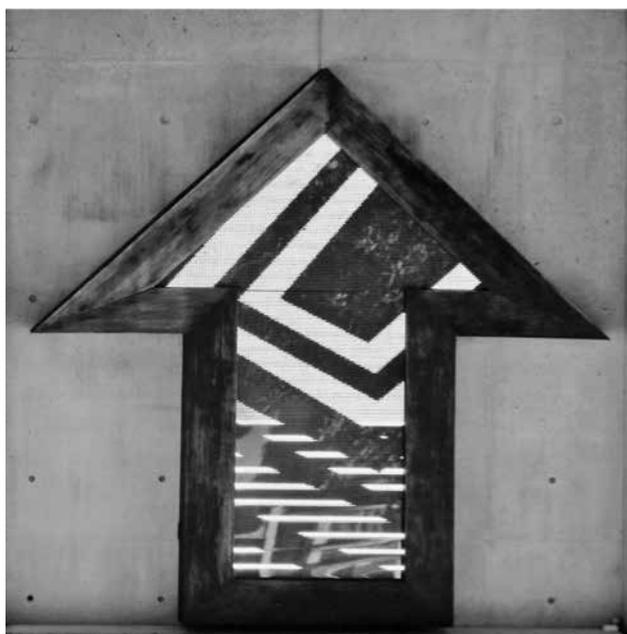
Ich weigere mich zu glauben,
dass wir ein Teil von etwas sind, das über uns selbst hinaus reicht und
dass wir verändert wurden, um zu verändern.

Es ist doch ganz klar,
dass Armut zu übermächtig ist,
dass Rassismus nicht zu überwinden ist,
dass das Böse niemals zu besiegen sein wird.

Ich kann unmöglich glauben,
dass Dinge sich in Zukunft zum Besseren wenden.

Es wird sich herausstellen,
dass Gott nicht helfen kann,
und du liegst falsch, wenn du glaubst,
Gott kann.

Ich bin davon überzeugt,
man kann Dinge nicht verändern.
Es wäre eine Lüge, würde ich sagen:
Gott kümmert sich!



BITTE NICHT ERSCHRECKEN, WENN DU DIESEN
TEXT VON PAUL M. ZULEHNER GELESEN HAST.
LIES IHN NOCHMAL VON UNTEN NACH OBEN.

Die Fasten- oder Passionskrippe in der Pfarrkirche St. Georg

Krippenbaumeister Benno Natter erweitert das von ihm geschaffene Kleinod um weitere vier Szenen.

Bereits 2023 konnten Besucher der Hohenweiler Pfarrkirche während der vorösterlichen Zeit die Szenen der Fastenkrippe rund um das Ostergeschehen bestaunen:

- den Einzug in Jerusalem - Jesus auf dem Esel reitend - und das jubelnde Volk;
- das Abendmahl im Kreise seiner Jünger im offenen Saal.
- die Verurteilung Jesu durch Pontius Pilatus gemeinsam mit dem Räuber Barabbas.
- den Weg "Via dolorosa" nach Golgotha - Jesus mit dem schweren Kreuz und Veronika mit dem Schweiß Tuch.
- die Kreuzigung Jesu mit den beiden Schächern im Beisein seiner Mutter und dem Lieblingsjünger

Johannes sowie einem alles beobachtenden römischen Soldaten;
 • einen knienden Engel der den Leichnam im Felsengrab bewacht;
 • den „Auferstandenen Heiland“ mit der Siegesfahne im goldenen Strahlenkranz.

Für heuer hat Benno Natter, motiviert durch zahlreiche "Schaulustige" aus nah und fern, die Krippe um folgende Szenen erweitert:

- Jesus mit den schlafenden Jüngern am Ölberg
- die Geißelung Christi
- die Dornenkrönung
- das Würfeln um das Gewand Jesu

Herzlichen Dank an Benno Natter, für sein Engagement rund um die Wiederbelebung dieses selten gewordenen Schatzes.

Die Passionskrippe ist während der Fastenzeit ganztags in der Pfarrkirche Hohenweiler zu besichtigen. *dp*

Geschichte der Fastenkrippen

Passionskrippen haben ihren Ursprung im Mittelalter.

Damals wurden Nachbauten des Heiligen Grabes von Jerusalem als Gebetsstätten gebaut.

Später entstanden die ersten Passionsspiele, die den Leidensweg Jesu als einfaches Theaterstück darstellten. Ab dem 14. Jahrhundert wurden dann kleinere Figuren und Abbildungen der Passionsgeschichte für den häuslichen Gebrauch hergestellt.

Diese Figuren entwickelten sich nach und nach zu einer Krippe mit festen Bestandteilen. Vor allem im 18. und 19. Jahrhundert wurden diese viel genutzt, um Menschen die nicht lesen oder schreiben konnten, die Passions- und Auferstehungsgeschichte näher zu bringen. Heutzutage findet man kaum noch Osterkrippen, weder in Kirchen noch in privatem Gebrauch, nur noch vereinzelt in Museen. Nur langsam wagen sich Holzbildhauer und andere Künstler wieder an das Herstellen von Passionskrippen.

Zur Quelle:



GRUSS ANS KRANKEN BETT

Gott, du bist da

Du bist da, Gott,
wenn meine Kraft müde wird
und meinem Mut der Atem ausgeht.

Du bist da, Gott,
wenn ich unruhig werde und mich
verloren fühle.

Du bist da,
wenn die Freude eintrocknet und
mein Vertrauen ins Stolpern gerät.

Du bist da,
wenn ich Dich in Zweifel ziehe
und mir alles fraglich wird.

Ich muss nicht stark sein
und alles im Griff haben.

Du bist da.

Du bist der Gebende.

Mit leeren Händen darf ich kommen.

Der Tag ist heute schwer.

Körper und Seele sind schwer.

Aber Du bist an meiner Seite
voller Güte und voller Verstehen.

Bei Dir finde ich Ruhe und Frieden.

Du bist da, Gott.

Dein Heilwort richtet mich auf.

Dir anvertraue ich mich.

*Antje Sabine Naegli, „Du bist da“, aus:
"Umarme mich, damit ich weitergehen kann."
Gebete des Vertrauens: Verlag Herder;
(ausgesucht von Daniela Prilmüller)*

PALMBINDEN

...in Hohenweiler:

Fr 22.03. ab 16 Uhr vor dem Pfarrhof

...in Hörbranz:

Sa 23.03. ab 13.30 Uhr am unteren Kirchplatz

Auch heuer wollen wir wieder gemeinsam Palmbüschen binden, die am Palmsonntag zu Beginn der 10 Uhr Gottesdienste in Hörbranz und Hohenweiler gesegnet werden. Dazu laden wir speziell unsere Erstkommunionkinder, deren Familien und Paten recht herzlich ein.



PS. Eine Bitte an Gartenbesitzer:

Meldet euch bei Agnes Hutter T 0650 2631258
sie nimmt gerne Zweige vom Frühlingschnitt
(Thuja, Eibe, Buchs, Palmkätzchen, Olive, etc.)
fürs Palmbinden entgegen.

da sind wir dabei



SUPPENTAG AM PALMSONNTAG

24.03.2024 nach den 10 Uhr
Gottesdiensten:

...in Hörbranz im Pfarrheim

Für alle die traditionell Bewährtes lieben:
Lasst euch vom Hörbranzner Pfarrteam verwöhnen.
Freut euch über Flädle- und Gerstensuppe, gefüllte
Laugenstängel und/oder Kaffee und Kuchen.

...in Möggers in der Aula der Volksschule

Das Möggerer Team freut sich über euern Besuch:
Vom Vegetarier über Fleischtiger bis zu den Kartof-
felfreaks - auch hier geht keiner hungrig weg.

da geniessen wir mit



Veranstaltungstipps

Zu Gast in der Pfarre Lochau

In den kommenden Monaten März und April gibt es gleich zwei Veranstaltungen in der Pfarre Lochau, die wir euch nicht vorenthalten wollen:



Mit Lesung und Musik unter dem Motto "Kostbarkeiten des Augenblicks, Kostbarkeiten der Seele" dürft ihr euch über einen kurzweiligen Abend mit Pfr. Elmar Simma, Renate Bauer und Rosario Bonaccorso freuen:

Lesung & Musik
Fr 22. März 2024 um 19 Uhr
im Pfarrsaal Lochau



Der zweite Tipp ist ein Ohrenschmaus der besonderen Art. Die Sänger von "The Vocal Band" geben ihre a-cappella-Pop-Songs und moderne neue Gospelsongs zum Besten:

Gospelkonzert
Mo 1. April 2024 um 19 Uhr
im Pfarrsaal Lochau

Hohenweiler

Drei Ministrantinnen verabschieden sich.

Herzlichen Dank für euren wertvollen Dienst am Altar. Annemarie Steurer hat 2015, noch vor ihrer Erstkommunion, zum Ministrieren begonnen und hat sich schon sehr früh für das Pfarrleben interessiert. Sie hat die Gruppe viele Jahre unterstützt, begleitet und geleitet. Vielen Dank liebe Annemarie.

Tabea Nussbaumer und Eva Haltmayer haben nach ihrer Erstkommunion 2017 gemeinsam mit Barbara und Lynn als Ministrantinnen begonnen und waren immer eine große Unterstützung auch für die anderen Ministranten. Vielen Dank liebe Eva und liebe Tabea. Ihr drei habt diesen wertvollen Dienst am Altar immer sehr verantwortungsbewusst und wertschätzend erfüllt.

Verlässlich habt ihr für einige Jahre den Altardienst übernommen und dafür immer wieder eure Freizeit geopfert. Das ist nicht selbstverständlich und das schätzen wir sehr. Annemarie, Eva und Tabea für euer freiwilliges Engagement in unserer Pfarrgemeinde als vorbildliche und lustige Ministrantinnen sagen wir DANKE!!!

Wir wünschen Euch für Eure Zukunft alles, alles Gute und laden Euch ein wann immer ihr Lust und Zeit habt mal wieder zu ministrieren oder durch eure Gemeinschaft das Pfarrleben in irgendeiner Form mitzugestalten. Gottes guter Segen sei mit Euch!

Lynn Schedler und das Ministrantenteam mit Sofia Bergmayer, Johannes Hutter, Felicitas Kleiner, Niklas Kleiner, Franziska Parhammer, Mariola Schirmer, Barbara Simma, Anton Steurer und Oskar Zoppel, Trenti und Nicole.



ANE GO & WIETER-SÄGA ;)



FISHERMAN & FRIENDS



KARFREITAG
29.3.24 15:00

SAG 'S WEITER
UND BRING
DEINE
FREUNDE MIT

8-17 JÄHRIGE

AUS MÖGERS,
HOHENWEILER & HÖRBRANZ
ALTERSGERECHT GRUPPIERT

GLAUBE
FREIZEIT
GEMEINSAM ZEIT
VERBRINGEN

TREFFPUNKT: KIRCHE
HÖRBRANZ, DANACH
GEHÖRT DAS
PFARRHEIM UNS

ANMELDUNG:
NAME + PFARRE + ALTER, BIS 25.3.
- NICHT VERPFLICHTEND, FÜR UNS
ABER SEHR WERTVOLL

KONTAKT: MARIA FRÖIS 0650 4128200
BRIGITTE KÜZLER 0664 4329392

Wir möchten alle Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahren des Pfarrverbands (Hörbranz, Hohenweiler und Möggers) mit ins Boot holen.

In unseren Köpfen sprudelt es und wir haben viele Ideen, was wir unternehmen und gestalten könnten.

Deshalb starten die "Fisherman & friends" mit vierteljährlichen Treffen, von denen das erste am Karfreitag, den 29.3.24, stattfinden wird.

Wir beginnen um 15:00 Uhr in der Kirche Hörbranz mit Glaubensinputs zum Thema Kreuzweg, danach geht's im Pfarrheim bis circa 18:00 Uhr weiter. Je nach Stimmung kann es bei den Größeren bis ungefähr 21:00 Uhr dauern.

Wir freuen uns schon auf viele motivierte Kids und Jugendliche!

Andrea, Verena, Simone, Maria, Silke,
Brigitte



03.03.

MITFEIERN

"KinderGottesdienst im März"

Das KiGoTeam & die Jungmusik Hörbranz laden dich und deine Familie herzlich zum Mitfeiern ein:

Am Sonntag, den 3. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz.

FÜR FAMILIEN

ANGEBOTE IN DER KARWOCHEN



Da schau'n wir vorbei -
da machen wir mit:

"PALMBINDEN"

...in Hohenweiler: Fr. 22.03. ab 16 Uhr vor dem Pfarrhof
...in Hörbranz: Sa 23.03. ab 13.30 Uhr am unteren Kirchplatz.
...in Möggers: Sa 23.03. von 14-15 Uhr bei der Volksschule.
(falls vorhanden: bitte Holzkreuze vom Vorjahr mitbringen).

SO 24.03. "PALMWEIHE & SUPPENTAG"

...in Hörbranz, Hohenweiler & Möggers:
Jeweils um 10 Uhr werden die Palmen gesegnet und
wir ziehen alle fröhlich in die Kirche ein.
Nach den Gottesdiensten gibts "a Süpple & meh"
...in Hörbranz: im Pfarrheim
...in Möggers: in der Aula der Volksschule.

DO 28.03. "VERSÖHNUNGSFEIER"

Wir laden alle Kinder aus Hohenweiler, Möggers und
Hörbranz um 16 Uhr zur Versöhnungsfeier in die
Pfarrkirche Hörbranz ein.

FR 29.03. "KREUZWEG"

Zum Kreuzweg für Kinder- u. Jugendliche im Pfarrverband
treffen wir uns um 15 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz.
(Danach übersiedeln wir ins Pfarrheim - siehe Bericht
auf der gegenüberliegenden Seite.)



"VIEL GESUNDHEIT & GOTTES SEGEN!"

wünschen wir von Herzen unseren Geburtstagskindern

... IN HÖRBRANZ:

ROIDINGER GERTRUDE • 79
02.03.1945 • Am Giggelstein 28/2

KÜNZ PIA • 80
04.03.1944 • Herrnmühlestr. 32/1

SINZ HEIDI • 82
04.03.1942 • Heribrandstr. 14a/15

ENGELHART CHRISTINE • 77
07.03.1947 • Weinbergstr. 2

SCHMID HUBERT • 77
07.03.1947 • Erlachstr. 43

FUSSI HERMINE • 87
07.03.1937 • Herrnmühlestr. 22

KÖB JOSEF • 75
08.03.1949 • Lindauer Str. 21

MARGREITTER HERMA • 78
08.03.1946 • Lindauer Str. 94a

NEUER HANS GEORG • 76
09.03.1948 • Backenreuter Str. 24

FESSLER JOSEF • 92
09.03.1932 • Lochauer Str. 85/2/11

MOOSBRUGGER WALTER • 92
09.03.1932 • Allgäustr. 20

FORSTER RENATE • 77
10.03.1947 • R.-Sannwald-Platz 16/3

MALANG ANNELIESE • 79
10.03.1945 • Schwedenstr. 5/2

SIGG MARIANNE • 85
14.03.1939 • Allgäustr. 153

JOCHUM JOHANNA • 79
15.03.1945 • Ruggburgstr. 2a

PIRKER JOHANN • 76
16.03.1948 • Rebenweg 15

BERKMANN WILHELMINE • 89
17.03.1935 • R.-Sannwald-Platz 10/2

MERK ILGA • 97
20.03.1927 • Straußenweg 58

SAILER GÜNTHER • 82
23.03.1942 • Hofer Str. 7

GORBACH ROBERT • 84
23.03.1940 • Haldenweg 2

KRESSER JOSEF • 82
25.03.1942 • Im Ried 9/1

SCHUPP ANNI • 76
26.03.1948 • Gartenstr. 7

WINDER ANTON • 77
27.03.1947 • Hofer Str. 21

ILLMER WALTER • 93
28.03.1931 • Rosenweg 20

REICHHALTER ROSMARIE • 75
29.03.1949 • Allgäustr. 172/Top 2

... IN HOHENWEILER:

HUTTER MICHAELA • 91
18.03.1933 • Koo 3



Gerne veröffentlichen wir auch die Geburtstage (ab dem 75. Geburtstag) aus Hohenweiler.
Rufen Sie dazu (bis spätestens zum 6. des Vormonats) bei Nicole an: T 0664 5307475

F R A U E N G E M E I N S C H A F T S M E S S E

Jahresthema: »Zum Leben berufen.«

Thema des Monats: „Gott, der mich ermutigt, Nähe und Distanz einzuüben“

Nähe und Distanz sind Grundthemen unseres Lebens.

Nähe verbindet. Nähe schenkt Vertrauen und gibt Sicherheit.

Nähe schafft Gemeinschaft und Zugehörigkeit. Nähe vermittelt Akzeptanz und Mitgefühl.

Distanz als Gegenpol schafft Abstand.

Abstand ermöglicht das Einnehmen einer Außenperspektive und gibt Weite.

Distanz beschreibt Selbstbestimmung, Individualität und Unabhängigkeit.

Somit beschreiben Nähe und Distanz zwei Seiten einer Medaille.

Beide Seiten sind für eine gute menschliche Entwicklung notwendig.

In unseren Beziehungen, in unseren Familien und Gemeinschaften gilt es immer wieder neu das richtige Maß an Nähe und Distanz auszuloten und für jeden Einzelnen zu finden.

Das sind Lebens- und Friedensaufgaben für uns alle.

In der Fastenzeit wenden wir uns bewusst Gott zu, suchen seine Nähe.

**Wir glauben an einen Gott, der nicht auf Abstand gehen muss,
damit er uns nahe sein kann.**

Gott ist uns nahe, in jeder Lebenslage!

„Herr, du hast mich erforscht, und du kennst mich.

Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir.

Von fern erkennst du meine Gedanken.

Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt;
du bist vertraut mit all meinen Wegen.

Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge -
du, Herr, kennst es bereits.

Du umschließt mich von allen Seiten
und legst deine Hand auf mich.“

Psalm 139, 1-5

Bei unserer Frauengemeinschaftsmesse

und zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi.

**Jesus lebt! Sicher an Gott gebunden lassen sich emotionale Offenheit und Nähe
als auch ein gesundes Maß an Unabhängigkeit leben.**

Wir laden euch herzlich ein, mitzufeiern!

„Stellt euch die Welt als einen Kreis vor, dessen Mitte Gott ist und dessen Strahlen
die verschiedenen Lebensweisen der Menschen sind.

Wenn alle, die Gott nahekommen wollen, zur Mitte des Kreises gehen, nähern sie sich einander.
Und je mehr sie sich einander nähern, desto mehr nähern sie sich Gott.“

Dorotheus von Gaza (6. Jhd)

**Mi 20.03.2024
um 9.00 Uhr
in der Pfarrkirche**

**Chörleprobe im Pfarrheim:
Mi 13.03.2024
18.45–20.00 Uhr**

P F A R R V E R B A N D

Gottesdienste in unserem Pfarrverband

März

FR	01	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA	02	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	03	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier KinderGottesdienst musikal. Gestaltung: Jungmusik Hörbranz anschl. Pfarrcafé
		10 Uhr	Hohenweiler	Wortgottesfeier Jahrtagsgedenken an: Fr. Haase Maria
		10 Uhr	Möggers	Messfeier
MO	04	16.15 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI	06	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR	08	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA	09	19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Möggers	Gottesdienst EK-Tauferneuerung Kinder der VS 2a+2b Wortgottesfeier
SO	10	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier EK-Tauferneuerung Kinder der VS 2c+2d+Riedenburg Jahrtagsgedenken an: Eichenhofer Elisabeth, Kröll Thomas, Amann Hermann, Degenhart Isabella, Bilgeri Markus, Doppelhofer Rudolf; Knaller Herbert, Kaiser Marianne; Mußhoff Helmut, Gorbach Amanda, Lechtaler Armin
		10 Uhr	Hohenweiler	Messfeier
		15 Uhr	Hohenweiler	Krankensalbungsfier (Kirche) anschl. Kaffee u. Kuchen (Pfarrhof)
MO	11	16.15 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI	13	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
FR	15	15 Uhr 19.30 Uhr	Hohenweiler Hörbranz	Rosenkranzgebet Gottesdienst für Eltern der Erstkommunionkinder
SA	16	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	17	10 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler Möggers	Wortgottesfeier anschl. Pfarrcafé Messfeier Messfeier
MO	18	16.15 Uhr	Josefsheim	Messfeier
MI	20	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier Frauengemeinschaftsmesse
FR	22	15 Uhr	Hohenweiler	Rosenkranzgebet
SA	23	19 Uhr	Hörbranz	Vorabendmesse
SO	24	10 Uhr 10 Uhr	Hörbranz Hohenweiler	Messfeier Palmweihe anschl. Suppentag im Pfarrheim Wortgottesfeier mitgestaltet von den Hohenweiler Firmlingen Palmweihe
Palm-sonntag		10 Uhr	Möggers	Wortgottesfeier Palmweihe musikal. Gestaltung: Musikverein anschl. Suppentag in der Aula der Volksschule
DI	26	19.30 Uhr	Möggers	Buss-/Versöhnungsfier im Pfarrverband

PFARRVERBAND

MI 27	9 Uhr	Hörbranz	Messfeier
DO 28 Grün- donnerstag	15 Uhr 16 Uhr 19.30 Uhr	Josefsheim Hörbranz Hörbranz	Messfeier Versöhnungsfeier für alle Kinder im Pfarrverband Messfeier Abendmahlfeier im Pfarrverband anschl. Agape
FR 29 Kar- freitag	9 Uhr 15 Uhr 15 Uhr 15 Uhr 19 Uhr 19.30 Uhr	Hörbranz Hörbranz Möggers Hohenweiler Hohenweiler Hörbranz	Betstunde "Fisherman & Friends" Kreuzweg für Kinder u. Jugend im Pfarrverband (Kirche) anschl. Zusammensein der Kinder-u. Jugendlichen (<i>Pfarrheim</i>) Karfreitagsliturgie Rosenkranzgebet Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie
SA 30 Kar- samstag	11 Uhr 19.30 Uhr 21 Uhr	Hörbranz Hörbranz Möggers	Segensfeier Speisenweihe Messfeier Feier der Osternacht Messfeier Feier der Osternacht
SO 31 Oster- sonntag	6 Uhr 10 Uhr 10 Uhr	Hohenweiler Hörbranz Möggers	Messfeier Feier der Osternacht mit Speisenweihe musikal. Gestaltung: Kirchenchor Hohenweiler Messfeier Messfeier musikal. Gestaltung: Kirchenchor Möggers
MO 01	10 Uhr	Hörbranz	Messfeier Gottesdienst am Ostermontag im Pfarrverband

Werktags tägliche Messen um 7.15 Uhr im Kloster Maria Stern, Gwiggen. (sonntags um 8.15 Uhr)

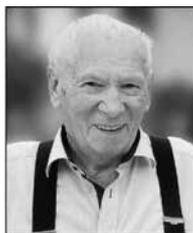
Alle Klosterangebote unter: www.mariastern-gwiggen.at

Gottesdienste in der Kirche am Ruggbach auf: www.geistlicheszentrum-amruggbach.eu

Zu Gott heimgekehrt sind:



† 19.01.2024
Weber Gertrud "Trudi"
Hörbranz/Nofels



† 23.01.2024
Rupp Artur
Hörbranz



† 18.02.2024
Alge Johanna "Hanni"
Hörbranz



Das Sakrament der Taufe empfang:

In Möggers:
Heiß Johann am 27.01.2024



HÄTTEST DU'S GEWUSST?

Auferstehung nach dem Tod?

Gleich mal ans Eingemachte!

Christ:innen glauben, dass nach der Kreuzigung Gott Jesus vom Tod auferweckt hat.

Das nimmt ihnen die Angst vor dem Tod, denn sie vertrauen darauf, dass auch ihr eigenes Leben nach dem Tod nicht zu Ende ist.

Die Bibel erzählt, dass ein Freund Jesu Leichnam nach seinem Kreuzestod in ein Grab gelegt hat. Doch als am Ostersonntag drei Frauen aus dem Kreis von Jesus zum Grab kommen, ist es leer, Jesus weg. In der Bibel steht: Der auferstandene Jesus erscheint seinen Jüngerinnen und Jüngern immer wieder.

Er kommt und geht, spricht mit ihnen, isst mit ihnen, lässt sich anfassen, bis er 40 Tage nach Ostern in den Himmel auffährt (Christi Himmelfahrt).



Pontius Pilatus

Pontius Pilatus ist der Typ mit dem Waschzwang. Der römische Statthalter der Provinz Judäa soll bei der Verurteilung Jesu gesagt haben, er wolle an dessen Tod nicht schuld sein. Er nahm eine Schale mit Wasser und wusch und soll sich demonstrativ die Hände gewaschen haben.

Daher stammt auch das Sprichwort: die Hände in Unschuld waschen. Ob das so stimmt, ist zweifelhaft. So erzählt es die Bibel. Und ganz unschuldig an Jesu Tod ist Pontius Pilatus sicher auch nicht. Denn die Entscheidung über Todesurteile durften damals nur die Vertreter Roms fällen. Wenn Pilatus gewollt hätte, wäre Jesus also nicht gestorben.

Gründonnerstag?

Am Gründonnerstag denken Christ:innen an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen zwölf Jüngern feierte.

Dabei brach Jesus das Brot, teilte den Wein aus und gab ihnen den Auftrag, das in Zukunft auch so zu tun, um sich an ihn zu erinnern.



Karfreitag

Das „Kar“ in Karfreitag stammt vom althochdeutschen Begriff „Kara“ ab und bedeutet Kummer, Klage oder Trauer. In den meisten Gemeinden bleiben an diesem Tag Kirchenglocken und Orgel stumm. Viele Menschen essen an Karfreitag kein Fleisch, sondern Fisch. Das hat mit der 40-tägigen Fastenzeit zu tun, die erst am Ostersonntag endet.



Wann ist der (Oster-) Termin?

Wann ist Ostern? Diese Frage stellen Jahr für Jahr viele. Denn im Unterschied zu Weihnachten fällt Ostern nicht auf ein festes Datum. Der Ostersonntag wird stets am ersten Sonntag nach dem Vollmond im Frühling gefeiert. Auf diesen Tag einigten sich Bischöfe schon während des ersten Konzils von Nicäa im Jahr 325. Den Frühlingsanfang legten die Herren auf den 21. März.

(Oster)Eier?

Du denkst, das Osterei ist ein rein heidnischer Brauch? Eierpusten! Zugegeben: Das Ei ist schon seit ewigen Zeiten ein Symbol für Fruchtbarkeit und neues Leben. Aber: Früher (etwa im 8. Jahrhundert) durften die Christ:innen während der Fastenzeit nicht nur kein Fleisch, sondern auch keine Eier essen. Die sogenannte Eierweihe an Ostern war also das Signal: Jetzt darf das Ei wieder in die Pfanne oder in den Topf! Die Priester haben die Eier geweiht, weswegen sie besonders verziert oder gefärbt wurden.

(Oster-)Lachen?

Was vertreibt die Angst am besten? Richtig, laut zu lachen. Speziell in der Passion und on the top in der Karwoche dreht sich ja viel um Tod und Trauer. Damit ist ab Ostersonntag Schluss: Schon im 14. Jahrhundert lachten die Menschen beim Kirchengang. Das sollten sie auch. Sie feierten die Auferstehung Jesus und damit den Sieg des Lebens über den Tod.



DA SCHAU ICH IM MÄRZ VORBEI

...GEMEINSAMES MITTAGESSEN IM PFARRHOF HOHENWEILER...

Donnerstag 14.03.2024 ab 12 Uhr

Es gibt Kässpätzle mit Kartoffelsalat von der Metzgerei Dür.

Anmeldung bitte bis Montag, 11.03.2024 bei Nicole Tel 0664 / 5307475.

(Menükosten € 7,50 pro Person.)

Nach dem Mittagessen gibt es noch Kaffee und Gebäck
zum gemütlichen Ausklang.

..JASS-U. SPIELENACHMITTAG IM PFARREIM HÖRBRANZ...

Donnerstag, 14.03.2024 ab 14.15 Uhr (bitte nicht früher)

"Zemm jassa, spiela, eppas trinka,
vellicht a Küachle eassa oder kurz gset:
's mitanand frei ho..."

Elisabeth & Gertrud vom Hörbranzter Parrcaritas-Team
freuen sich auf euer "Bsüachle".

...ERZÄHLCAFÉ IM PFARRHOF HOHENWEILER...

Mittwoch, 20.03.2024 von 14-17 Uhr

"Zusammenkommen, über dies und jenes plaudern,
nebenbei handarbeiten oder Karten spielen,
einen Kaffee trinken, ...

Alle sind herzlich Willkommen beim gemütlichen,
kurzweiligen und fröhlichen Beisammensein. Nicole Schedler Denk freut sich auf euch.